



Zusatz Hosting

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln alle Geschäftstätigkeiten der Firma Qfact GmbH, Münchener Str. 6, 82362 Weilheim, vertreten durch die Geschäftsführer Herr Daniel Staltmayr & Herr Florian Sonnleitner.

1. Geltungsbereich

1.1. Die nachstehenden Bedingungen gelten für alle Angebote, Lieferungen und Leistungen aus Kauf-, Werk- oder Dienstvertrag und anderen Verträgen einschließlich solche aus künftigen Geschäftsabschlüssen und weiteren Dauerschuldverhältnissen. Die Wirkung anderer allgemeiner Geschäftsbedingungen durch den Kunden ist ausgeschlossen.

1.2. Änderungen der allgemeinen Geschäftsbedingungen werden dem Kunden per Brief oder E-Mail mitgeteilt.

1.3. Mit Abschluss eines Vertrags versichert der Kunde diese AGB's gelesen und geprüft zu haben. Die Unterschrift des Auftrags bestätigt die Anerkennung dieser AGB's.

1.4. Nebenabreden sind ausgeschlossen. Ausgenommen hiervon sind schriftlich durch den Anbieter bestätigte.

2. Leistung des Anbieters

2.1. Der Anbieter verpflichtet sich, die für den Kunden im Vertrag vereinbarten Leistungen in der vereinbarten Qualität und zu den vereinbarten Termin zu erbringen.

2.2. Der Anbieter leistet bei Verträgen im Bereich Webhosting technische Unterstützung. Diese technische Unterstützung ist keine vertragliche Leistungspflicht des Anbieters. Der Anbieter behält sich das Recht vor, diese Leistungen gemäß des üblichen Stundensatzes (derzeit 75,00 € pro Stunde) abzurechnen.

2.3. Der Kunde hat kein Anrecht auf kostenlose Leistungen und Dienste. Dies liegt rein im Ermessen des Anbieters. Für kostenfreie Tätigkeiten hat der Kunde kein Anrecht auf Erstattungs- oder Schadensersatzansprüche.



3. Pflichten des Kunden

3.1. Der Kunde ist für den Inhalt seiner Webseiten selbst verantwortlich. Der Kunde trägt die alleinige Verantwortung und Haftung dafür, dass die Seiten nicht gegen die Gesetze der Bundesrepublik Deutschland sowie gegen internationale Abkommen oder völkerrechtliche Verträge verstoßen. Dies gilt insbesondere für Seiten mit pornographischen, gewaltverherrlichen oder politisch extremistischen Inhalten.

3.2. Der Kunde ist berechtigt andere Unternehmen, andere Dienstleistungen oder Waren von Dritten auf dem Webserver darzustellen. Der Anbieter behält sich jedoch das Recht vor, dem zu widersprechen, wenn seine eigenen Interessen hiervon berührt werden. Dies ist vor allem der Fall, sollten direkte Konkurrenten des Anbieters dargestellt werden.

3.3. Der Kunde verpflichtet sich, juristisch fragwürdige Inhalte umgehend dem Anbieter zu melden. Der Anbieter ist in diesem Fall berechtigt, aufgrund der gesetzlichen Lage, die Veröffentlichung der Webseite zu verhindern. In diesem Falle hat der Anbieter das Recht den Vertrag fristlos zu kündigen sowie etwaige Schadensersatzansprüche an den Kunden zu stellen.

3.4. Der Kunde stellt den Anbieter von sämtlichen Ansprüchen Dritter, die auf inhaltlichen Ansprüchen beruhen, frei.

3.5. Der Kunde verpflichtet sich, alle Daten, insbesondere FTP Zugangsdaten oder andere Zugänge zum Webhostingangebot, gesichert zu verwahren.

3.6. Der Kunde stellt dem Anbieter die E-Mail Adresse „postmaster“ für die Domain zur Verfügung und kann daher vom Kunden nicht beansprucht werden.

3.7. Der Kunde verpflichtet sich, alle Änderungen seiner Kundendaten schriftlich anzumelden. Dies betrifft alle Änderungen (Adresse, Firmierung, Namen usw.).

4. Haftung

4.1. Für alle Schäden haftet der Anbieter für sich nur, falls der Anbieter eine vertragswesentliche Pflicht (Kardinalpflicht) schuldhaft oder grob fahrlässig verletzt. In diesem Falle ist die Haftung auf den Jahresbeitrag des Webhostingangebots beschränkt.

4.2. Bei technischen Störfällen verpflichtet sich der Kunde diese schriftlich und unverzüglich dem Anbieter aufzuzeigen. Erfolgt dies nicht, entfallen jegliche Haftungsansprüche. Der Anbieter garantiert eine Verfügbarkeit von 95% im Jahresmittel.



4.3. Bei technischen Störungen, die auf den Anbieter zurückzuführen sind (z.B. Ausfall der Serverhardware) und die länger als 48 Stunden betragen, gilt ein Schadensersatz in Höhe der monatlichen Gebühren als vereinbart.

4.4. Der Anbieter haftet nicht für rechtliche Konsequenzen aus der Registrierung einer Domain. Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass die Registrierung rechtlich geschützter, und/oder Kennzeichen rechtliche Folgen haben kann.

5. Datensicherung

5.1. Der Kunde ist dafür selbst verantwortlich, Sicherungskopien seiner Daten anzufertigen. Der Anbieter ist nicht verpflichtet Datensicherungen durchzuführen. Für Datenverlust, der nicht auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten des Anbieters verursacht wird, haftet der Anbieter nicht.

6. Datenschutz

6.1. Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass seine persönlichen Daten durch den Anbieter oder einem durch den Anbieter beauftragten Dritten während der Dauer des Vertragsverhältnisses gespeichert werden.

7. Kündigung

7.1. Alle vom Anbieter angebotenen Webhostingpakete haben eine Mindestvertragslaufzeit von einem Jahr, die sich automatisch um jeweils ein Jahr verlängert, wenn keine schriftliche Kündigung bis vier Wochen vor Vertragsende vorliegt. Das Recht des Anbieters zur außerordentlichen Kündigung bleibt hiervon unberührt.

7.2. Alle durch den Anbieter erbrachten Vorleistungen kann der Anbieter sofort dem Kunden in Rechnung stellen (z.B. vorab entrichtete Jahresgebühren an die Domainregistrierungsbehörden).

7.3. Bei andauerndem Zahlungsverzug durch den Kunden, hat der Anbieter das Recht sämtliche Leistungen einzustellen, die Webseite abzuschalten und fristlos zu kündigen.

7.4. Alle Kosten, die nach der Kündigung entstehen können (z.B. DE-Nic zugeteilte Namen usw.) müssen auch nach Vertragsende durch den Kunden getragen werden.



8. Zahlungsbedingungen

8.1. Die Zahlungspflicht des Kunden beginnt mit Vertragsbeginn.

8.2. Einmalig anfallende Einrichtungsentgelte können nicht rückerstattet werden.

8.3. Der Anbieter garantiert grundsätzlich eine Preisstabilität für die im Webhostingvertrag festgelegte Vertragsdauer. Sollten aus unvorhersehbaren Gründen Preiserhöhungen notwendig werden, kann der Kunde bis zur Wirksamkeit der Erhöhung außerordentlich kündigen, wenn diese Änderung über die allgemeine Preissteigerung wesentlich hinausgeht.

8.4. Alle Preise gelten in EURO zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer.

9. Sonstige Regelungen

9.1. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist, wenn der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts, öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder im Inland ohne Gerichtsstand ist, Weilheim i. OB. Der Anbieter ist darüber hinaus berechtigt, den Kunden an seinem allgemeinen Gerichtsstand zu verklagen.

9.2. Alle Verträge werden ausschließlich unter Anwendung des deutschen Rechts unter Ausschluss der Bestimmungen zum einheitlichen UN-Kaufrecht über den Kauf beweglicher Sachen (CISG) geschlossen.